Unsere Programme = Nos programmes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **4 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den Gottesglauben zerbrechen wollte. Die spannende Erzählung, streng im Rahmen des historischen Romans gehalten, ist eine ernste Botschaft an uns heutige Menschen.

A. Piguet du Fay.

TOTENTAFEL

F. O. Leu. Am 25. Februar verschied in Baden der in weiten Kreisen auch als Komponist geschätzte Musikdirektor Ferdinand Oskar Leu. Der Verstorbene, der im Jahre 1887 in Zürich geboren wurde, war seit 1919 als Gesangslehrer an der Bezirksschule Baden, sowie als Organist und als Dirigent verschiedener Gesangvereine tätig, nachdem er zuvor in Glarus ähnliche Stellungen bekleidet hatte.

F. O. Leu hatte ein eigenwilliges, aber grundmusikalisches Empfinden, das ihn oft bewog, ausgetretene Pfade zu meiden. Als sehr temperamentvoller Musiker wußte er seine künstlerische Ueberzeugung zu verteidigen, die ihm einen Weg wies, den er besonders in seiner Komponistentätigkeit unentwegt ging. Neben seiner vielseitigen Tätigkeit als Lehrer, Chorleiter und Organist war es F. O. Leu dank seiner Begabung und seiner nie erlahmenden Arbeitskraft noch möglich, ein umfangreiches kompositorisches Werk zu schaffen. Vom einfachen Jodellied bis zur Kantate hat er zahlreiche Vokalwerke geschrieben, die sich einen ständigen Platz in den Chorkonzerten gesichert haben. Instrumentalwerke sind, soviel uns bekannt ist, keine veröffentlicht worden. Eine seiner ersten Kompositionen war eine dem Unterzeichneten gewidmete »Sarabande« für Klarinette und Klavier, die als überzeugende Probe einer nicht alltäglichen kompositorischen Begabung zu werten ist. Mit F. O. Leu ist eine musikalische Persönlichkeit von uns gegangen, die eine fühlbare Lücke hinterläßt, die besonders in seinem engeren Tätigkeitsgebiet, sowie von seinen Freunden und Kollegen schmerzlich empfunden wird.

A. P.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Zur gefl. Notiznahme: Konzertprogramme bitten wir **baldmöglichst** an den Zentralkassier zu senden. In der Regel sollten sie **spätestens** in dem der Aufführung folgenden Monat publiziert werden können. Programme von 1942 können nur noch **ausnahmsweise** aufgenommen werden.

Notice. Les programmes de concerts doivent être adressés **le plus tôt possible** au caissier central, afin qu'ils puissent être publiés **au plus tard** dans le numéro du mois suivant le concert. Nous faisons toutes réserves quant à la publication de programmes de 1942.

Von den sehr gediegenen klassischen Programmen von Biel, Langenthal, wie auch von Sirnach abgesehen, huldigten unsere Sektionen im großen ganzen mehr der Unterhaltungsmusik, die bei den um diese Jahreszeit üblichen Familien- und Unterhaltungsabenden besonders beliebt ist. Als seltene Aufführung darf diejenige der Haydnschen »Kindersinfonie« registriert werden, wie auch diejenige der »Jeux d'enfants« von Bizet, welcher, wenn wir nicht irren, diese reizende Suite zuerst für Klavier zu vier Händen geschrieben hat. Auch die übrigen Programme stehen auf einem Niveau, welches das Bestreben unserer Sektionen dokumentiert, auch im leichteren Genre gesunde musikalische Kost zu bieten.

*

A part les programmes de Bienne, Langenthal et Sirnach consacrés à la musique classique, nos

sections ont pour la plupart choisi dans le répertoire de la musique légère particulièrement, appréciée par le public des soirées familières. Il convient de prendre note de deux oeuvres assez rarement jouées: la «Symphonie enfantine» de Haydn et la charmante suite «Jeux d'enfants» de Bizet, composée primitivement pour piano à quatre mains. Les autres programmes se maintiennent également à un niveau qui montre que nos sections ont à coeur d'offrir à leurs auditeurs de la bonne musique, lors même que cette dernière relève du genre dit «léger».

A. P.

Basler Orchesterverein, Basel. Leitung: R. Rotzler. Mitwirkung an der Abendunterhaltung der Sektion Basel des VPOD. 13. 2. 43. Programm: 1. Mendelssohn, Hochzeitsmarsch aus »Sommernachtstraum«. 2. Begrüßung. 3. Mozart, Ouvertüre zur Oper »Il re pastore«. 3. Mozart, »Die Seele des Weltalls«, Kantate für Sopransolo, Chor und Orchester. 4.—11. Chöre. 12. Schubert, Ballettmusik aus »Rosamunde«.

Bieler Orchester. Leitung: Wilhelm Arbenz. 28. 2. 43. Symphoniekonzert. Solist: André Bosshard, Flöte. Programm: 1. J. Haydn, Symphonie in D-dur, Nr. 104. 2. Gluck, Konzert in G-dur für Flöte und Orchester. 3. Grieg, Aus Holbergs Zeit, Suite im alten Stil, Op. 40, für Streichorchester. 4. C. M. von Weber, Freischütz-Ouvertüre.

Orchester der Eisenbahner, Bern. Leitung: Chr. Lertz. Familienabend. 27. 2. 43. Programm: C. M. von Weber, Jubel-Ouvertüre, Op. 59. 2. J. Haydn, Kinder-Symphonie. 3. Bizet, Jeux d'enfants, petite suite d'orchestre, Op. 22. 4. Delibes, Intermezzo aus »Naila«. 5. Schubert, Marche militaire in Es-dur, Op. 51.

Stadtorchester Chur. Leitung: Musikdirektor A. E. Cherbuliez. 6. 3. 43. Programm: 1. Fucik, Einzug der Gladiatoren, Marsch. 2. Balfe, Ouvertüre zur Oper »Die Zigeunerin«. 3. Josef Strauß, Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer. 4. Sidney Jones, Potpourri aus der Operette »Die Geisha«. 5. Brahms, Ungarische Tänze Nr. 5 und 6. 6. R. Herzer, Hoch Heidecksburg, Marsch. 7. H. Kling, Nachtigall und Drossel, Konzertpolka, Solisten: Jul. Fagetti und Aug. Raschle. 8. Smetana, Komödiantenmarsch, nach Motiven aus der Oper »Die verkaufte Braut«. 9. C. M. Ziehrer, Nachtschwärmer. 10. Teike, Alte Kameraden.

Orchester-Verein Flawil. Orchesterball 1943. 6. 3. 43. Programm: 1. G. Winkler, Scampolo-Marsch. 2. R. Stolz, Mein Liebeslied muß ein Walzer sein, Walzer. 3. J. Jaquinto, Schön war jener Tag in Abbazia. 4. F. Doelle, In meinem Herzen bist du die Königin, Tango. 5. D. Cortopassi, Rusticanella. 6. N. Dostal, Es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein, Tango. 7. Lehàr, Wann sagst du ja, Foxtrott. 8. W. R. Heymann, Eine Nacht in Monte-Carlo, Tango. 9. Lehàr, Gold und Silber, Walzer.

Orchester Freidorf bei Basel. 24./25. 12. 42. Mitwirkung eines Teiles des Orchesters bei der Mitternachtsmesse in der kath. Kirche Münchenstein: Heinrich Huber, Op. 25, »Salve Regina Pacis« für gemischten Chor, Orchester und Orgel.

Orchesterverein Langenthal. Leitung: Armin Berchtold. 20. 2. 43. Konzert für Streichorchester. Solisten: Adelheid Indermühle, Cembalo, Minna Berchtold-Meister und Lisbeth Gloor, Violine. Programm: Werke von J. S. Bach. 1. Konzert in d-moll für 2 Violinen, Streichorchester und Continuo. 2. Konzert in A-dur für Cembalo und Streichorchester. 4. Aria variata alla maniera italiana für Cembalo solo. 4. Brandenburgisches Konzert Nr. 6. in F-dur für Streichorchester und Continuo.

Orchesterverein Sirnach. Leitung: W. Peter. 30. 1. 43. Schubert-Abend unter frdl. Mitwirkung von

5 Tit.Landesbibliothek
Bern

K. Stieger, Gesang; M. Wirz, Viola und Klavier; P. Schenk, Oboe; W. Schwertfeger, Klavier. Programm: 1. Militärmarsch Nr. 1. 2. Sinfonie in h-moll (Unvollendete). 3. Schubertlieder (Gesang). 4. 2. Quartett in c-moll. 5. Allegretto und Trio für Klavier (W. Schwertfeger). 6. Militärmarsch Nr. 3.

Orchesterverein Stäfa. Leitung: G. Feßler. 20. 2. 43. Johann Strauß-Konzert. Mitwirkende: Frl. Dora Schaer, Sopran; Hr. Max Speck, Tenor. Programm: 1. Joh. Strauß, Einzugsmarsch aus der Operette »Der Zigeunerbaron«. 2. Johann Strauß, Pizzicato-Polka. 3. Lieder für Tenor von Joh. Strauß, Kalman und Zeller. 4. Joh. Strauß, Ein Herz, ein Sinn, Polka-Mazurka. 5. Lieder für Sopran von Joh. Strauß und Zeller. 6. Joh. Strauß, Geschichten aus dem Wienerwald. 7. Duette für Sopran und Tenor von Strauß und Zeller. 8. Joh. Strauß, Banditengalopp.

Zentralvorstand des Eidg. Orchesterverbandes.
Comité central de la SFO.

Präsident: G. Huber-Nötzli, Meientalstr. 64, Zürich-Altstetten, Tel. 5 51 72.
Vizepräsident: Robert Botteron, Viktoriarain 12, Bern, Tel. 2 12 21 (Bureau).
Zentralsekretär: C. Olivetti, Stäfa, Tel. 93 01 59.
Secrétaire central français: Chs. Jeanprêtre, Rue du Coteau 30, Biel.
Zentralkassier: A. Weiß-Vollenweider, Baarerstraße 139, Zug, Postcheck VIII 16735, Tel. 4 01 56.
Zentralbibliothekar: C. Olivetti, Stäfa, Tel. 93 01 59 (ab 1. April 1943).
Beisitzer: E. Gschwind, Balsthal.
Musikkommission: Präsident: Musikdirektor G. Feßler-Henggeler, Baar, Tel. 4 19 59. Mitglieder: Musikdirektor H. Hofmann, Bassersdorf, Tel. 93 52 63. Redaktor A. Piguet du Fay, Zürich, Tel. 2 04 43.

Korrespondenzen, Manuskripte und Vereinsnachrichten an **Herrn A. Piguet du Fay, Zürich 7, Steinwiesstraße 32.** (Porto für Rückantwort beilegen.) Der Nachdruck von Originalbeiträgen ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet. Redaktionsschluß je am 25.
Programme in 3 Exemplaren bis zum 20. des Monats an Zentralkassier **A. Weiß-Vollenweider, Zug,** Baarerstraße 139.
Zuschriften betr. Expedition an Herrn **J. Kündig,** Buchdruckerei, **Zug.** Preis des Jahresabonnements: Fr. 4.50. Pflichtabonnements Fr. 4.50, bis 20 Mitglieder 2 Exemplare, 21 bis 30 Mitglieder 3 Exemplare und über 30 Mitglieder 4 Exemplare. Kollektivabonnements bis 9 Exemplare Fr. 3.—. Bei Bezug von 10 Exemplaren zum verbilligten Preise von Fr. 2.50 fallen die Pflichtabonnemente dahin. **Postcheck VIII 1370.**
Les correspondances, manuscrits et nouvelles des sociétés sont à adresser à: **Mr. A. Piguet du Fay, Zurich 7, Rue Steinwies 32.**
La reproduction des articles originaux n'est permise qu'avec l'autorisation formelle de la rédaction. Clôture de la rédaction le 25.
Les programmes de concerts — 3 expl. — doivent être adressés jusqu'au 20 du mois au caissier central **Mr. A. Weiß-Vollenweider,** Rue de Baar 139, **Zoug.**
Les communications concernant l'expédition doivent être adressées à l'éditeur **Mr. J. Kündig,** imprimerie, **Zoug.** Prix de l'abonnement fr. 4.50. Abonnements obligatoires fr. 4.50; de 1 à 20 membres 2 exemplaires, de 20 à 30 membres 3 exemplaires, pour plus de 30 membres 4 exemplaires. Abonnements collectifs 1 à 9 exemplaires fr. 3.—. A partir de 10 exemplaires fr. 2.50; dans ce cas, les abonnements obligatoires sont éliminés. **Compte de chèques postaux VIII 1370.**